



**SPORT**

**Hamilton fährt an WM-Spitze**

SINGAPUR ■ Der Brite Lewis Hamilton hat das Formel-1-Nachtrennen in Singapur gewonnen. Der Mercedes-Pilot setzte sich am Sonntag vor dem viermaligen Weltmeister Sebastian Vettel und dessen Red-Bull-Teamkollegen Daniel Ricciardo aus Australien durch. Dank seines siebten Saisonsieges im 14. WM-Lauf übernahm Hamilton auch die Führung im Gesamtklassement. Der bisherige WM-Erste Nico Rosberg war im zweiten Mercedes schon früh wegen eines technischen Defekts ausgeschieden. Für Vettel war es die bisher beste Platzierung bei einem Rennen in diesem Jahr. ■ dpa → Sport

**Bundesliga**

Köln - Mönchengladbach 0:0  
Wolfsburg - Leverkusen 4:1

**INHALT**



**Geld für Bildung**

NRW-Regierungschefin Hannelore Kraft (SPD) will Milliarden einsparen, gleichzeitig aber in Kitas und Schulen investieren. → Thema des Tages

**Karrieresprung**

Der aus Iserlohn stammende Paul Ziemiak war bis 2012 Chef der Jungen Union in NRW, nun führt er den Bundesverband an. → Politik

**Waffenlieferung**

Die deutsche Rüstungsindustrie wehrt sich gegen Exportbeschränkungen und hofft durch die vielen Krisen auf mehr Aufträge. → Wirtschaft

**Erster Ausgang**

Der wegen Steuerbetrugs hinter Gittern sitzende Uli Hoenes durfte die JVA für ein paar Stunden verlassen. → Kommentar/Blick in die Welt

15.9. **EURO** 19.9.  
1,291\$ 1,285 \$

15.9. **DAX** 19.9.  
9660 P. 9799 P.

**Der Patriot**

\*59553 Lippstadt / Tel. 0 29 41 / 201-00  
http://www.derpatriot.de



**Schützen lassen sich den Marsch nicht ausreden**

Rund 5000 Schützen, Hofdamen und Musiker aus über 100 Vereinen, Bruderschaften und Kapellen hatten sich angekündigt: Doch dann sorgte das Wetter am Sonntag für eine Absage des Umzugs zum 28. Kreisschützenfest in Erwitte. Indes ließen sich die Schützen das Marschieren nicht ausreden und genossen jeden Meter auf dem Weg zu den Zelten. Fünf Vereine hielten derweil eine eigene Parade auf dem Markt ab. Der Titel des Kreiskönigs ging zum zweiten Mal in Folge nach Bökenförde. ■ Foto: Salmen → Lokales

**Keine Maut auf Landstraßen**

Minister lenkt ein: Pkw-Abgabe soll nur Autobahnen und Bundesstraßen betreffen

BERLIN ■ Gegen den Willen von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) boxte die CSU ihr Lieblingsprojekt einer Pkw-Maut für Ausländer durch. Die Pläne sorgten für Aufruhr, weil selbst kleinste Straßen kostenpflichtig werden sollten. Nun bessert der Verkehrsminister nach: Kreis- und Landstraßen bleiben von der Abgabe ausgenommen.

Gegen die Vignettenpflicht auf allen Straßen hatte es seit Wochen Widerstand gegeben, auch innerhalb der Union. Große CDU-Landesverbände wie NRW, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, aber auch bayerische Kommunen warnten, Wirtschaft und Tourismus in grenznahen Regionen würden abgewürgt, wenn Ausländer auch für Kurztrips zahlen

**280 Millionen für Brücken in NRW**

NRW erhält aus der Sondermilliarde des Bundesverkehrsministeriums für die Sanierung maroder Brücken rund 280 Millionen Euro. Das geht aus einer Aufstellung des Ministeriums hervor. Das teuerste von elf als dringlich angesehenen Sanierungsfällen in NRW ist der fast 115 Millionen Euro teure Neubau der Lennetalbrücke auf der A45 nördlich des Autobahnkreuzes Hagen. Vorgesehen sind unter anderem auch 18,7 Millionen für die Talbrücke Rahmede auf der A45 bei Lüdenscheid.

Für die Brückensanierung zwischen 2015 und 2017 sind im Bundeshaushalt zusätzlich 1,06 Milliarden Euro vorgesehen – 400 Millionen mehr, als ursprünglich festgeschrieben. Das Geld ist Teil der zusätzlichen fünf Milliarden Euro, die die schwarz-rote Koalition für Investitionen in Verkehrswege versprochen hatte. Die Sondermilliarde reicht bundesweit aber nur für 78 besonders verfallene Brücken. Experten schätzen, dass fast 6000 der insgesamt 39 000 Brücken in Deutschland marode sind. ■ dpa

Dobrindt (CSU) sagte, der fertige Gesetzentwurf werde im Oktober präsentiert. „Dabei werden die Grenzregionen berücksichtigt.“ Inländische Autofahrer sollen die Ausgaben für ihre Vignetten über die Kfz-Steuer erstattet bekommen.

Auch CSU-Chef Horst Seehofer sagte: „Der Gesetzentwurf wird alle Bedenken, auch die aus den Grenzregionen, befriedigend lösen. Der Streit ist beigelegt. Die Maut kommt. Ich bin sehr zufrieden.“

Das Verkehrsministerium erwartet durch die Maut Einnahmen von 2,5 Milliarden Euro innerhalb einer vierjährigen Wahlperiode. Jeder zusätzlich eingenommene Euro soll in den Straßenbau investiert werden. ■ Inw

**Mit 13 Jahren in den Dschihad**

Auch ganz junge Deutsche zieht es in den Kampf

DÜSSELDORF ■ Etwa 24 Minderjährige haben sich nach Erkenntnissen des Verfassungsschutzes von Deutschland aus dem Kampf dschihadistischer Gruppen in Syrien und im Irak angeschlossen. Der jüngste sei 13 Jahre alt, sagte der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen, der „Rheinischen Post“.

Fünf Minderjährige seien mit Kampferfahrung nach Deutschland zurückgekehrt, sagte der Verfassungsschützer weiter. Keiner sei Polizei und Verfassungsschutz bekannt gewesen. „Wir erfuhren von manchen erst durch nachrichtendienstliche Er-

kenntnisse von Partnerdiensten oder weil Eltern ihre Kinder als vermisst meldeten“, so Maaßen. Die jungen Leute seien verblendet und wüssten nicht, was auf sie zukomme. Auch junge Frauen seien dabei. „Vier minderjährige Frauen reisten mit der romantischen Vorstellung einer Dschihad-Ehe aus und haben junge Männer geheiratet, die sie als Kämpfer übers Internet kennengelernt hatten.“ Der Verfassungsschutz geht davon aus, dass sich mehr als 400 Menschen aus Deutschland in Syrien und Irak dschihadistischen Gruppen angeschlossen haben. ■ AFP → Kommentar/Hintergrund



**Hommage an das Ruhrgebiet**

Mit einer groß angelegten Hommage an seinen Arbeitgeber Ruhrgebiet hat sich Heiner Goebbels als Intendant der Ruhrtrienale verabschiedet. Seine Komposition „Surrogate Cities“ von 1994 benannte der 62-Jährige nicht nur zu „Surrogate Cities Ruhr“ um. Er erweiterte das Stück auch zu einem vibrierenden Tanztheaterabend, zu einer Choreo-

graphie für das Ruhrgebiet. Unterstützt wurde er dabei von der französischen Choreographin Mathilde Monnier, 130 Bürgern, Schülern und Kindern der Region sowie den Bochumer Symphonikern unter der Leitung von Steven Sloane. Das Publikum reagierte nach der Uraufführung am Samstagabend mit lautem Jubel. ■ Foto: dpa → Kultur

**Schärfere Kontrollen in Umweltzonen**

KÖLN/DORTMUND ■ Die Schonfrist ist abgelaufen: Ordnungssämter in Nordrhein-Westfalen haben bis Anfang September tausende Bußgeldverfahren gegen Autofahrer eingeleitet, die ohne grüne Fahrzeugplakette in Umweltzonen unterwegs wa-

ren. Alleine Köln hat seit August 3290 Verstöße geahndet – im Juli waren es nur 107. In Düsseldorf stieg die Zahl der Verfahren im Juli und August auf insgesamt 3707 Fälle – gegenüber 475 im Juni. Seit Juli benötigen Fahrzeughalter vielerorts in NRW grüne Um-

weltplaketten, um ihr Fahrzeug in den Innenstädten nutzen zu dürfen. Doch nicht alle machen ernst: In Dortmund und Essen wurden die grünen Plaketten noch überhaupt nicht kontrolliert. Fehlende Beschilderung an einigen Landesstraßen habe die

Ahndung bislang verhindert. Die Umrüstung soll laut Straßen.NRW und Bezirksregierung Arnsberg nun aber abgeschlossen sein. Münster will zum Jahresende nachziehen. In allen Städten kostet ein Verstoß 80 Euro plus Verwaltungsgebühr. ■ Inw

**LOKALES**

**„Wetten ist so verpönt wie Rauchen“**

Gestüt stellte sich am „Tag des Vollbluts“ vor

KNEBLINGHAUSEN ■ Anlässlich des „Tags des Vollbluts“ öffneten bundesweit 38 Gestüte Besuchern ihre Pforten. Auch das Gestüt Miebach in Kneblinghausen zog viele Neugierige an. Leiter Karl Jörg berichtete von seinen Züchterfolgen, den Kosten und der zurückgehenden Wettleidenschaft der Deutschen: „Wetten so verpönt ist wie Rauchen“, meinte er. → Rütthen



Hübsche Vollblutstuten wurden den Besuchern gezeigt.

**Apfelfest lockt in den Kurort**

BAD WALDLIESBORN ■ Äpfel sind nach wie vor das Lieblingsobst der Deutschen. Kein Wunder, dass auch das Apfelfest in Bad Waldliesborn zu einer der beliebtesten Familienveranstaltungen in der Region zählt. Rund 1500 Besucher zog es allein am Samstag wieder in den Kurort. → Lippstadt

**VOLVO V40 D2 YOU!**

84 kW (115 PS), EZ: 07/2014, 10 km, Saphirschwarz-Metallic, Klimaautomatik, Leichtmetall-Räder, Xenon, Sitzheizung u.v.m.

Aktionspreis € 22.400,-\*  
\* UVP 28.285,- € Kasko/Verbrauch: 4,1/100 km (innerorts), 3,4/100 km (außerorts), 3,7/100 km (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert): 96 g/km

**Autohaus Berglar GmbH**  
Volvo-Vertragshändler  
Am Mondschein 31 • 59557 Lippstadt  
www.berglar.com • Tel. 02941-5086



**SV kommt nicht in Tritt**

Der SV Lippstadt wartet in der Oberliga Westfalen auch nach dem sechsten Spieltag weiter auf den ersten Sieg. Beim SC Roland Beckum gab es gestern eine derbe 0:3-

Pleite für das Team von Trainer Daniel Farke. Daran konnte auch der Brasilianer Danilo (l.) nichts ändern. Der SV bleibt auf einem Abstiegsplatz. ■ Foto: Lütkehaus

**Der falsche König**

Als Konsul aus dem „Fürstentum Lichtenberg“ und König von „Ashanti Ghana“ hat sich ein 74-Jähriger in Niederbayern ausgegeben. Bei einer Verkehrskontrolle in Kirchroth zeigte er den Beamten einen Diplomatenpass und ein Foto von sich in herrschaftlicher Kleidung. Die Überprüfung entlarvte das Falschdokument aber sofort – dem Mann droht ein Strafverfahren wegen Urkundenfälschung und Missbrauch von Titeln. ■ dpa



**476 Quadratmeter gestrickt**

Der deutsche Strickkünstler Bernd Kestler hat gemeinsam mit Überlebenden der Tsunami-Katastrophe in Japan eine 476 Quadratmeter große Wolldecke aus Tausenden kleinen Decken gestrickt. Der 50 Jahre alte Wahl-Japaner aus der Nähe von Bad Nauheim (Hessen) hofft nun, dass die Decke als die größte der Welt ins Guinness-Buch der Rekorde kommt. Die bislang offiziell größte misst

306 Quadratmeter. Kestler und seine Helfer vollendeten die Decke am Samstag in der vom Taifun vom 11. März 2011 stark betroffenen Stadt Ishinomaki. Die Decke wird nun wieder in 225 kleinere Decken zerlegt und an Bewohner von Notunterkünften verschenkt. Auch dreieinhalb Jahre nach der Katastrophe müssen Zehntausende in Behelfsunterkünften hausen. ■ Foto: dpa